Berufungsregister

Tag des Eingangs der ersten Schrift	Berufungs- Kläger/in (Antrag- steller/in)	Berufungs- beklagte/r (Antrags- gegner/in)	Sitz	Akten- zeichen	Tag der Entschei- dung	Jährlich fortlaufende Nummer der Rechtsangelegenheit		Art und Zeitpunkt der Erledigung	Tag der Rückgabe der Akten an die erste Instanz	Bemerkungen
			des Gerichts erster Instanz			Sa Berufungen	SHa Anträge außer- halb eines anhängigen Verfahrens			
1	2	3	4			5	6	7	8	9
			a	b	c					

Erläuterungen:

- In Berufungssachen (Sa) ist der Name des Klägers in Spalte 2 oder 3 zu unterstreichen. Hat das Arbeitsgericht die Berufung zugelassen, ist die Eintragung in Spalte 5 zu unterstreichen.
- Werden gegen dasselbe Urteil (Zwischen-, Teil- oder Schlussurteil) mehrere Berufungen eingelegt, ist die Sache nur einmal einzutragen. Stellt sich später heraus, dass mehrere unter besonderen Nummern eingetragene Berufungen gegen dasselbe Urteil eingelegt sind, ist dies in Spalte 9 erkennbar zu machen. Die Nummern der später eingetragenen Berufungen sind bei der Auszählung wegzulassen.
- Sind in einer Sache mehrere erstinstanzliche Urteile (Zwischen-, Teil- oder Schlussurteile) ergangen und wird gegen die einzelnen Urteile, sei es von derselben Partei, sei es von verschiedenen Parteien, Berufung eingelegt, sind diejenigen Berufungen, die sich auf verschiedene Urteile beziehen, besonders einzutragen. In diesen Fällen ist in Spalte 9 anzugeben, ob die Berufung gegen ein Zwischenurteil, ein Teilurteil oder ein Schlussurteil eingelegt ist, und auf die übrigen Eintragungen derselben Sache zu verweisen.
- Unter besonderer Nummer sind einzutragen
 - Nichtigkeits- und Restitutionsklagen,
 - alle vom Revisionsgericht an das Landesarbeitsgericht zurückverwiesenen Sachen.
- Neueintragung unterbleibt
 - wenn unter Vorbehalt der Entscheidung über die Aufrechnung entschieden ist und das Verfahren weitergeführt wird (§ 145 Abs. 3, § 302 ZPO),
 - bei Anträgen der unter SHa bezeichneten Art (vgl. Erl. Nr. 1 zu Muster 4), wenn die Hauptsache anhängig ist oder gleichzeitig anhängig wird,
 - bei Anträgen aufgrund der Bestimmungen über die Vollstreckung deutscher Vollstreckungstitel im Ausland, und zwar auch dann, wenn die Hauptsache anhängig war,
 - bei Anträgen auf Erlass von Arresten und einstweiligen Verfügungen, die in einer Berufungstreitsache beim Berufungsgericht gestellt werden.
- Betrifft die Berufung einen Arrest oder eine einstweilige Verfügung, ist dies in Spalte 9 anzugeben.